



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 134/2012

Erfurt, 21. Mai 2012

März 2012: 3,5 Prozent mehr Unfälle und 3,1 Prozent mehr Verunglückte

Im März 2012 ereigneten sich auf Thüringer Straßen 3,5 Prozent mehr Unfälle und es verunglückten 632 Personen im Straßenverkehr, 19 Personen mehr als im vergleichbaren Monat des Vorjahres.

Im **März 2012** wurden durch die Thüringer Polizei 4 244 Unfälle aufgenommen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 142 Unfälle bzw. 3,5 Prozent mehr als im März 2011. Insgesamt ereigneten sich 499 Unfälle mit Personenschaden und 3 745 Unfälle mit Sachschaden. Sowohl die Anzahl der Unfälle mit Personenschaden als auch die Anzahl der Unfälle mit Sachschaden sind jeweils um 3,5 Prozent gestiegen.

Die Zahl der Unfälle, bei denen Personen getötet oder verletzt wurden, erhöhte sich um 17 Unfälle bzw. um 3,5 Prozent auf 499 Unfälle mit Personenschaden.

Bei den so genannten Bagatellunfällen wurde eine Steigerung um 4,2 Prozent auf 3 540 Unfälle registriert. Dagegen sank die Zahl der Unfälle, bei denen ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste, um 6,8 Prozent auf 177 Unfälle. Ebenso hat sich die Zahl der sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel um 12,5 Prozent auf 28 Unfälle reduziert.

Bei den 499 Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden im März dieses Jahres 10 Personen getötet. Damit wurde 1 Verkehrstoter mehr als im März 2011 gezählt. Unter den Getöteten waren 1 Kleinkraftadfahrer, 2 Motorradfahrer, 4 Pkw-Fahrer und 2 Mitfahrer sowie 1 Lkw-Fahrer. Ebenfalls erhöht hat sich die Zahl der Verletzten um 18 Personen auf 622 Verletzte.

Von **Januar bis März 2012** ereigneten sich auf Thüringer Straßen 12 809 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 295 Unfälle bzw. 2,4 Prozent mehr als in den ersten drei Monaten des Jahres 2011. Auch die Zahl der Verunglückten erhöhte sich um 57 auf 1 796 Personen.

Obwohl die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 8,7 Prozent auf 1 415 Unfälle gestiegen ist, kamen bei diesen Unfällen 4 Menschen weniger ums Leben als von Januar bis März 2011. Insgesamt verloren 26 Verkehrsteilnehmer in den ersten drei Monaten des Jahres 2012 ihr Leben.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de

Unter den Getöteten waren 1 Kleinkraftradfahrer, 2 Motorradfahrer, 16 Pkw-Fahrer bzw. Mitfahrer, 2 Lkw-Fahrer, 2 Sattelschlepperfahrer, 1 Fahrradfahrer sowie 2 Fußgänger.

Die Zahl der Schwerverletzten stieg von Januar bis März 2012 um 87 auf 414 Personen. Leicht verletzt wurden 1 356 Personen, das waren 26 Personen weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

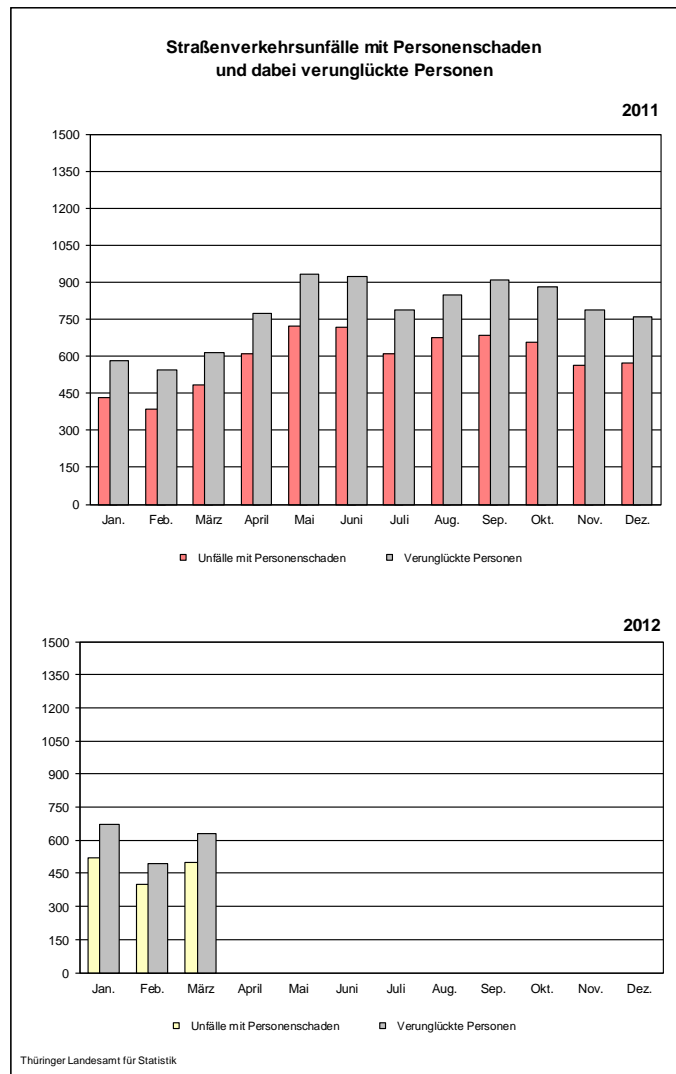
Bei den meisten Unfällen (89,0 Prozent) kam es im Zeitraum Januar bis März 2012 zu Sachschäden. Die Zahl der Sachschadensunfälle erhöhte sich um 1,6 Prozent auf 11 394 Unfälle.

Weitere Auskünfte erteilt:

Christine Gerth

Telefon: 0361 37-84221

E-Mail: christine.gerth@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie	März		Zu- bzw. Abnahme (-) März 2012 gegenüber		Januar - März		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres
	2012	2011	Februar 2012	März 2011	2012	2011	
Unfälle	4 244	4 102	147	142	12 809	12 514	2,4
davon							
Unfälle mit Personenschaden	499	482	101	17	1415	1302	8,7
darunter unter Alkoholeinwirkung	21	32	- 2	- 11	66	87	- 24,1
davon							
Unfälle mit Getöteten	9	9	6	-	24	26	- 7,7
Unfälle mit Verletzten	490	473	95	17	1391	1276	9,0
davon							
Unfälle mit Schwerverletzten	122	111	20	11	346	274	26,3
Unfälle mit Leichtverletzten	368	362	75	6	1045	1002	4,3
Unfälle mit nur Sachschaden	3 745	3 620	46	125	11394	11212	1,6
davon							
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾	177	190	- 59	- 13	668	627	6,5
darunter unter Alkoholeinwirkung	15	11	- 8	4	62	49	26,5
sonstige Sachschadensunfälle							
unter dem Einfluss							
berauschender Mittel ²⁾	28	32	- 21	- 4	122	104	17,3
übrige Sachschadensunfälle	3 540	3 398	126	142	10 604	10 481	1,2
Verunglückte Personen	6 32	6 13	138	19	1 79 6	1 73 9	3,3
darunter							
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	26	37	1	- 11	88	110	- 20,0
davon							
getötete Personen	10	9	7	1	26	30	- 13,3
verletzte Personen	622	604	131	18	1770	1709	3,6
davon							
schwerverletzte Personen	148	126	31	22	444	327	26,6
leichtverletzte Personen	474	478	100	- 4	1356	1382	- 1,9

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –